

## Visitation der Pfarrgemeinde Bad Aussee – Stainach-Irdning

Visitation einer Pfarrgemeinde! Das klingt nach Kontrolle, Überprüfung oder hat dieses Wort gar keinen so negativen „Beigeschmack“? Visitation kommt aus dem Lateinischen und bedeutet: Sehen, Besichtigung, Besuch. Da Visitationen zu den wichtigen Aufgaben eines Superintendents gehören, aber in den vergangenen zwei Jahren wegen der Corona-Pandemie keine durchgeführt werden konnten, war die erste Visitation des 2018 gewählten Superintendentialausschusses umso spannender. Diese führte in die Fusionsgemeinde Bad Aussee – Stainach-Irdning und fand vom 15.-18. Mai 2022 statt.

Eigentlich war diese Visitation schon für das Jahr 2021 geplant, musste dann aber wegen steigender Corona-Infektionen verschoben werden. Im Mai 2022 war es endlich soweit und die Mitglieder des Superintendentialausschusses machten sich auf den Weg in die nordwestlichste Pfarrgemeinde der Steiermark. Auftakt der Visitation waren die jeweiligen Sonntags-Gottesdienste, das war um 9 Uhr in Bad Aussee, um 9.30 Uhr in Irdning und um 10.30 Uhr in Bad Mitterndorf. Die Gottesdienste im Ausseerland hielt Pfarrer Dr. Meinhard Beermann, den Gottesdienst in Irdning Lektor DI Wolfgang Carlsson. In Irdning gab es für die Gottesdienstbesucher im Anschluss an den Gottesdienst noch eine Einladung zum Kirchenkaffee. Die Mitglieder des Superintendentialausschusses teilten sich auf die verschiedenen Gottesdienste auf und trafen sich zu einem gemeinsamen Mittagessen in Bad Mitterndorf, zu dem auch die beiden katholischen Pfarrer aus dem Ausseerland eingeladen waren. Leider konnte nur Pfarrer Dr. Michael Unger kurz vorbeischauen und mit Herrn Superintendenten Mag. Wolfgang Rehner Erinnerungen an ihre Begegnungen vor rund 25 Jahren in Schladming austauschen. Am Nachmittag fand eine Gemeindevertretersitzung statt, bei der sich der Superintendent zusammen mit den Gemeindevertreter:innen auf „Schatzsuche“ innerhalb der Pfarrgemeinde begab. An den folgenden Tagen standen Besuche bei verschiedenen Bürgermeistern auf dem Programm, je ein Treffen mit dem Direktor der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und der Leiterin von Schloss Trautenfels, die Ruine Neuhaus wurde besichtigt, das Seniorenzentrum in Bad Aussee und das Pflegeheim in Irdning wurden besucht sowie Gespräche mit vielen Ehrenamtlichen in der Pfarrgemeinde durchgeführt. Auch am Seniorenkreis in Bad Aussee nahmen zwei Vertreterinnen des Superintendentialausschusses teil. Zu einzelnen Programmpunkten kamen immer wieder andere Mitglieder des Superintendentialausschusses, je nach deren Verfügbarkeit, aber auf diese Art und Weise konnten parallel zu den offiziellen Terminen, bei denen immer Superintendent Wolfgang Rehner dabei war, die äußerst wichtigen Gespräche mit den Mitarbeiter:innen der Pfarrgemeinde geführt werden. Zum Abschluss der Visitation fand zuerst eine Sitzung des Superintendentialausschusses statt, in dem dessen Mitglieder sich über ihre Erfahrungen und Beobachtungen während der Visitation austauschten, und danach eine Presbytersitzung. In dieser war schon eine gewisse „Aufbruchstimmung“ zu bemerken; bestimmte Vorhaben sollen jetzt in Angriff genommen und zur Umsetzung

gebracht werden. Außerdem fühlen sich die Mitglieder der Pfarrgemeinde durch diese Visitation wertgeschätzt.

Die Erfahrungen dieser Visitation waren sowohl für die Mitglieder der Pfarrgemeinde als auch für die Vertreter:innen des Superintendentialausschusses äußerst interessant und bereichernd.